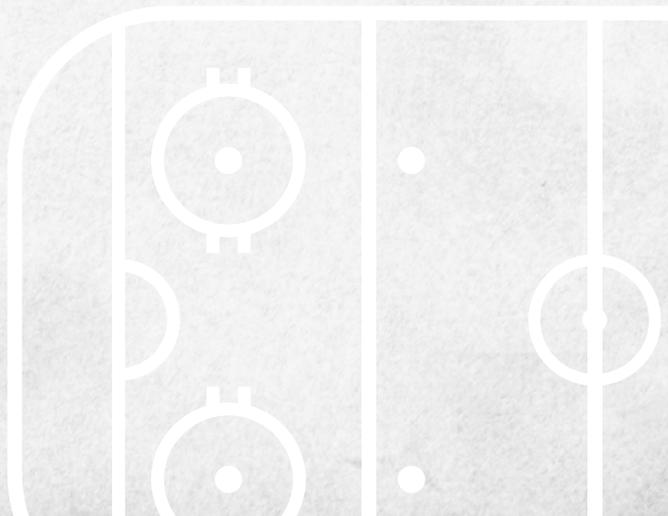




Powerplay

16. DEZEMBER 2022 · 13. AUSGABE

HEILBRONNER FALKEN 2022 | 2023



verbinden · versorgen · vertrauen



Wärme
Erdgas
Wasser
Abwasser



AUSGEZEICHNET!
TOP Lokalversorger
2022

Heilbronner Versorgungs GmbH

Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · www.hnvg.de

POWERPLAY - 13. AUSGABE

VORWORT



Ein Wochenende der Gegensätze liegt hinter uns und unserem Team – Sieg und Niederlage, Freude und Frust.

Begonnen hatte das Wochenende mehr als erfreulich, als unser Team gegen den EC Bad Nauheim vielleicht eines der besten Spiele der Saison bot und trotz zwischenzeitlichem Rückstand das Spiel am Ende mit 5:2 gewinnen konnte.

ße und ließen sich den Erfolg nicht mehr nehmen.

Die Chance auf eine Revanche gibt es bereits an diesem Freitag, wenn die Joker aus Kaufbeuren in der heimischen Eishalle am Europaplatz gastieren. Am Sonntag steht dann die längste Auswärtsfahrt der Saison zu den Lausitzer Füchsen nach Weißwasser auf dem Programm.

Zuvor jedoch verlagert sich der Fokus auf die Heilbron-



© Philipp Föll

Am Sonntag wartete mit dem Tabellenzweiten, dem ESV Kaufbeuren, die wohl härtere Nuss auf unser Team. In einem guten ersten Drittel gingen unsere Falken im Powerplay sogar mit 1:0 in Führung, mussten sich dann jedoch am Ende mit 1:5 geschlagen geben. Wie auch Coach Jason Morgan feststellte, waren es an diesem Abend die Special Teams, die den Ausschlag gaben. Nach einer gut überstandenen 3-auf-5-Unterzahl und einem genutzten fünfminütigen Powerplay waren die Gastgeber aus dem Allgäu eindeutig auf der Siegerstra-

ner Innenstadt, wo am Samstag mit einem Eröffnungsakt und der Möglichkeit zum Meet & Greet mit Teilen der Mannschaft und des Trainerteams der neue Fan- und Ticketshop eröffnet wird. Los geht es in der Kirchbrunnenstraße 33 um 12 Uhr. Weitere Programmpunkte und eine Bewirtung runden den Tag bis 18 Uhr ab.

– PHILIPP MILBICH (REDAKTIONSLEITUNG)



POWERPLAY - 13. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER

Nach dem Sieg gegen Bad Nauheim und der Niederlage in Kaufbeuren geht es eine Woche vor Weihnachten weiter für die Heilbronner Falken. Und wie es der Spielplan so möchte, steht keine Woche später schon das nächste Spiel gegen den ESV Kaufbeuren auf dem Programm, dieses Mal in der Eishalle am Europaplatz.

Damit können die Falken gleich zeigen, dass sie es zuhause besser können gegen die derzeit formstarken Allgäuer um ihren Trainer Marko Raita. Im Tor lieferte Daniel Fießinger am Sonntag eine überragende Partie und machte den Falken auch die Chancen zunichte, die sie vielleicht wieder ins Spiel hätten bringen können. Dennoch wäre es auch denkbar, dass in dieser Partie Maximilian Meier den Vorzug erhalten könnte. Zum einen aus taktischen Gründen, zum Anderen steht bekanntlich die spielreiche Zeit über die Feiertage bevor, so dass man der Nummer eins möglicherweise noch eine Verschnaufpause gönnen möchte.

In der Defensive hat sich der routinierte Alexander Thiel als einer der Köpfe der Hintermannschaft präsentiert. Zusammen mit Simon Schütz und Tomas Schmidt sind sie quasi das Rückgrat der Kaufbeurer Defensive, die am Sonntag lediglich einen Treffer in Unterzahl hinnehmen musste, bei fünf gegen fünf aber sehr solide stand. Auch Tobias Echtler und Dieter Orendorz spielen bisher eine starke Runde und ergänzen die Defensive ideal. Der junge Nicolas Appendino erhielt am Sonntag auch jede Menge Eiszeit und konnte sein Talent damit einmal mehr unter Beweis stellen. Komplettiert wird die Hintermannschaft durch Philipp Bidoul, der aber wie ein paar seiner Kollegen für die U20-WM nominiert wurde, sowie Leon van der Linde und Fabian Koziol.

Im Sturm ist der ESV aktuell sehr stark in der Breite. Die Kontingentspieler um die beiden Kanadier Jacob Lagace und Tyler Spurgeon liefern ebenso stark, wie der für den verletzten John Lammers nachverpflichtete Finne Mikko Lehtonen, der sofort wieder an alter Wirkungsfähigkeit funktioniert hat. Die letzte Kontingentsstelle belegt der Tscheche Sebastian Gorcik. Bei den deutschen Spielern konnte am Sonntag vor allem Markus Schweiger überzeugen, der sich in seiner offensiveren Rolle immer besser zurechtfindet. Mit Markus Lillich, Joseph



© Benjamin Lahr

Lewis und vor allem Jere Laaksonen hat man drei weitere starke deutsche Stürmer, die zeigen, wo dieses Jahr die Stärken der Allgäuer liegen. Das zeigt sich insofern deutlich, dass der beste Torschütze mit Alexander Thiel derzeit in der Defensive agiert. Vervollständigt wird die Offensive durch Max Oswald, der aber ebenfalls für die U20 nominiert wurde, sowie Maximilian Hops, Johannes Krauß und Florin Thomas.



POWERPLAY - 13. AUSGABE

AUFSTELLUNG

↳ TORHÜTER

#30	Daniel Fießinger
#31	Dieter Geidl
#35	Maximilian Meier

↳ VERTEIDIGER

#20	Tobias Echtler
#22	Tomas Schmidt
#24	Philipp Bidoul
#32	Nicolas Appendino
#47	Alexander Thiel
#55	Leon van der Linde
#62	Dieter Orendorz
#78	Fabian Nifosi
#97	Simon Schütz

↳ STÜRMER

#9	Max Oswald
#10	John Lammers
#11	Joseph Lewis
#17	Florian Thomas
#19	Tyler Spurgeon
#21	Leon Sivic
#25	Johannes Krauß
#26	Markus Schweiger
#28	Markus Lillich
#39	Jere Laaksonen
#68	Mikko Lehtonen
#74	Sebastian Gorcik
#76	Maximilian Hops
#83	Jacob Lagacé



Marko Raita, Trainer © Thomas Heide



POWERPLAY - 13. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER



© Philipp Föll

Am Sonntag geht es dann zum weitesten Auswärts-spiel nach Weißwasser zu den Lausitzer Füchsen, die in der Tabelle aktuell einer der direkten Konkurrenten der Heilbronner Falken sind. Das Team von Trainer Petteri Väkiparta liegt in unmittelbarer Schlagdistanz in der Tabelle, weshalb diese Partie immens wichtig wird.

Im Tor haben die Füchse aufgrund der Verletzungen der Förderlizenzgoalies um Tobias Ancicka und Nikita Quapp mit dem Finnen Ville Kolppanen nachgelegt, um abgesichert zu sein. Außerdem gehört Quapp ebenfalls zum Kader der U20-Nationalmannschaft, so dass man hier definitiv Verstärkung brauchte. Mit Kristian Hufksy hat man noch einen vierten Torhüter im Kader. Man muss abwarten, wer in dieser Partie den Vorzug erhalten wird.

In der Defensive ruht viel Verantwortung auf Rückkehrer Maximilian Adam, der im Sommer aus Schwenningen in die Lausitz kam, sowie auf Steve Hanusch und Dominic Bohac. Neu ist seit Sommer ebenfalls Sebastian Zauner, der aus Österreich zurück in die DEL2 wechselte. Vervollständig wird die Füchse-Abwehr durch Korbinian Geibel, Jan Bednar und Julian Wäser. Hier belegt man damit im Vergleich zur Vorsaison keine Position mit einer Kontingentstelle.

Der Sturm durchlebte im Sommer dagegen einen größeren Umbruch. Lediglich der Kanadier Hunter Garlent und der Finne Roope Mäkitalo sind aus der Vorsaison geblieben. Neu dazu kamen der Finne Teemu Henritius und der Kanadier Lane Scheidl. Durch die Nachverpflichtung von Ville Kolppanen im Tor hat man nun aber einen Kontingentspieler zu viel im Kader, so dass ohne verletzungsbedingte Ausfälle einer pausieren muss. Diese Frage wird wohl auch von der Torhütersituation allgemein entschieden, so dass man bis zum Spieltag abwarten wird. Bei den deutschen Stürmern konnte man Kristian Blumenschein einen sehr interessanten Spieler während der Runde dazu bekommen, der dem Füchse Sturm um die etablierten Kräfte wie Toni Ritter, Clarke Breitzkreuz und Eric Valentin guttut. Auch im Sturm wird sich die U20 Weltmeisterschaft bemerkbar machen, da der hochtalentierte Bennet Rosmy ebenso berufen wurde, wie der Sohn der Berliner Eishockeylegende Frank, Eric Hördler. Komplettiert wird die Füchse-Offensive durch Maximilian Heim, Ilja Fleischmann, Tim Detig, Luis Müller und Daniel Visner.

Damit stehen den Falken wieder zwei harte Partien bevor. Gelingt es, hinten wieder besser zu stehen, ist vielleicht bereits am Freitag zuhause gegen den ESV Kaufbeuren die Revanche möglich. Ungemein wichtiger ist aber selbstverständlich die Partie am Sonntag, die schon fast einer viel zitierten „6 Punkte-Begegnung“ gleichkommt. Wenn man sich aber der eigenen Stärken besinnt und hinten sicherer steht, dann sind Punkte an diesem Wochenende auf alle Fälle möglich.



Freie Lagerflächen in der Region und bundesweit

Bundesweit bieten wir unseren Kunden effiziente Logistiklösungen mit Mehrwert. Dabei sind unsere Lager in vielen wichtigen Industriezentren Deutschlands angesiedelt und somit immer für Ihre Bedürfnisse am richtigen Ort.

Neben der einfachen Lagerhaltung bewirtschaften wir auch manuelle oder vollautomatische Hochregallager, Kleinteillager, Block-, Zoll- und Konsignationslager.

Wir haben noch Platz für Ihre Waren! Einfach informieren:

DSV Solutions GmbH
Alexander-Baumann-Str. 43
74078 Heilbronn
Tel.: 07131-898 2510
info.solutions@de.dsv.com
www.dsv.com/de-de





POWERPLAY - 13. AUSGABE

SEITENWECHSEL

In der Rubrik Seitenwechsel lassen wir unsere Heimspielgegner zu Wort kommen. Heute: ESVK-Verteidiger Dieter Orendorz. Der 30-jährige gebürtige Iserlohner ist einer der vereinstreuen Eishockeyspieler. Schon in der Jugend schnürte er seine Schlittschuhe für seinen Heimatverein und blieb Iserlohn (mit Ausnahme von Förderlizenzspielen für Hamm, Dortmund, Essen oder Duisburg) beeindruckende 17 Jahre treu, bevor er 2021 zu den Kassel Huskies wechselte. Diese Saison geht er nun für den ESV Kaufbeuren aufs Eis und hat bisher in 25 Spielen vier Assists beigesteuert.

Warum hast du dich entschieden Eishockey zu spielen?

Ich habe mich dazu entschieden, weil ich meinem kleinen Bruder zugeschaut habe, wie er auf dem Eis stand und Riesenspaß daran hatte.

War es für dich schon immer klar, dass du auf deiner jetzigen Position spielen möchtest?

Ja. Ich habe von Anfang an Verteidiger gespielt und das hat sich bis heute nicht geändert.

Was war das Schönste und das Schlimmste, was dir in deiner Karriere passiert ist?

Es gab so viele schöne Momente in meiner Karriere, dass ich gar nicht sagen kann, was der schönste war. Die Verletzungen, die bei unserem schnellen und harten Sport passieren, sind der schlimme Teil unserer Karriere.

Worauf freust du dich beim Spiel gegen die Heilbronner Falken?

Auf die Challenge die Falken zu schlagen! Es wird ein intensives Spiel werden.

Welches Wort oder eine Geschichte fällt dir als erstes ein, wenn du an Heilbronn denkst?

Offensiv stark.

Kennst du einen oder mehrere Spieler der Falken und was verbindet dich mit ihm/ihnen?

Fischi und Lauti kenne ich aus unserer gemeinsamen Zeit in Iserlohn.

Dein Tipp für das Spiel am Freitag?

4:2 für den ESVK.

Wo siehst du dein Team und die Falken am Ende der Saison in der Tabelle?

Ich denke, dass beide Teams auf einem Playoff-Platz stehen werden.



POWERPLAY - 13. AUSGABE

EINS GEGEN EINS



Du bist nun das zweite Jahr bei den Falken. Fühlt sich die Rückkehr nach der Sommerpause anders an, wenn man nicht mehr neu ist?

Auf jeden Fall. Man kennt die Stadt, das Stadion und die Leute. Das war ein super Gefühl.

Hat sich bei den Falken etwas geändert? Wenn ja, was?

Es wird viel mit den jungen Spielern gearbeitet. Auch nach dem Training, was einem sehr zugute kommt.

Wie geht man als Mannschaftskamerad mit Zu- und Abgängen während der Saison um?

Es ist ein Geschäft, aber meistens bleiben die Leute ja in der Liga. So sieht man sich ja ab und an wieder.

Hast du einen Lieblingsort in Heilbronn?

Das Buga-Gelände ist super, da gehen wir sehr gerne spazieren.

Kannst du dich an dein erstes Falkentor erinnern?

Ja, das war in Freiburg. Ein etwas glücklicher Abpraller ist mir auf den Schläger gesprungen.

Welches DEL2-Stadion gefällt dir abgesehen von Heilbronn am besten?

Krefeld ist schon was anderes, weil es so groß ist.

Wenn du ein Trikot designen dürftest, wie würde es aussehen?

Ich denke, unsere Warm-up-Trikots sind cool. Ich würde so etwas in der Art machen.

Welche Strafe würdest du gerne abschaffen?

Ich denke, alle Strafen sind gut und man sollte eigentlich nichts ändern.

Für welches Vergehen würdest du gerne eine Strafe einführen?

Für zu kalte Eishallen und offene Hallen!

Welche Sportart würdest du niemals ausüben und warum?

Ich habe mal Fußball ausprobiert, war aber nicht so talentiert, deshalb schaue ich es lieber.

Was kochst und isst du am liebsten?

Meistens kocht meine Freundin zu Hause. Am liebsten esse ich Wraps.

Es gibt mit Krefeld zum ersten Mal einen Absteiger aus der DEL. Geht man an so ein Spiel anders ran?

Für mich ist es toll, da es so nah an meinem Zuhause dran ist. So können mal Freunde oder Familie zugucken kommen, die es von der Entfernung nicht nach Heilbronn schaffen.

Ein Wort an die Fans?

Die Unterstützung bei Heim- und Auswärtsspielen ist super und man muss auch einfach mal danke sagen, dass die Leute auch weite Fahrten auf sich nehmen um uns zu supporten.

POWERPLAY - 13. AUSGABE

WUSSTEN SIE SCHON..



...dass die Bietigheim Steelers einen neuen Cheftrainer haben?

Der aus Finnland stammende Pekka Kangasalusta übernimmt als Nachfolger von Daniel Naud den Job hinter der Bande des aktuellen Tabellenschlusslichts in der PENNY DEL. Nach seiner aktiven Spielerkarriere als Verteidiger arbeitete Kangasalusta für diverse Teams in den Topligen Finnlands und der Slowakei sowie auch in der KHL. Zuletzt war der 45-jährige als Assistentstrainer an der Seite des kürzlich zurückgetretenen Bundestrainers Toni Söderholm tätig gewesen. 2018 fungierte er zudem als Co-Trainer der finnischen Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen in Pyeongchang und der Weltmeisterschaft in Dänemark.

... dass Michael Bitzer in der DEL2 zum Spieler des Monats November gewählt wurde?

Der 29-jährige US-Amerikaner und Torhüter der Selber Wölfe setzte sich mit rund 35 % der Stimmen gegen Tristan Keck von den Kassel Huskies, Jacob Lagacé vom ESV Kaufbeuren, Roope Mäkitalo von den Lausitzer Füchsen und Zach Magwood von den Krefeld Pinguinen durch. Entschieden wird die Wahl sowohl von Fans, als auch von einem Experten-Gremium.

...dass es in der DEL2 zuletzt zahlreiche Personalentscheidungen gab?

Janick Schwendener, Torhüter der Dresdner Eislöwen und Torhüter des Jahres der vergangenen DEL2-Saison, hat seinen Vertrag vorzeitig für zwei weitere Spielzeiten verlängert und bleibt dem Club bis 2025 erhalten. Auch die Selber Wölfe sind bereits aktiv geworden und haben den Vertrag mit ihrem Topscorer Nick Miglio, der in der Saison 2020/21 als Spieler des Jahres in der Oberliga Süd ausgezeichnet wurde, ebenfalls bis 2025 verlängert. Während sich die Bayreuth Tigers einerseits nach nur 23 Einsätzen von Verteidiger Petteri Nikkilä getrennt haben, wurde mit Joey Luknowsky direkt ein Nachfolger für den offenen Posten gefunden. Der 22-jährige wechselte aus Weiden in die zweite Liga. Weitere Entscheidungen abseits des Eises gab es derweil in Krefeld, Regensburg und Kaufbeuren: Die Krefeld Pinguine haben sich erneut die Dienste von

Boris Blank gesichert, der als Co-Trainer nach Krefeld zurückkehren wird und in dieser Rolle bereits während der vergangenen Spielzeit aktiv gewesen war. Max Kaltenhauser wird sein Amt als Cheftrainer der Eisbären Regensburg bis 2026 ausüben und Marko Raita und Daniel Jun, die gemeinsam das Trainerteam des ESV Kaufbeuren bilden, haben ihre Verträge jeweils um zwei weitere Jahre verlängert.

...dass Eisbären-Kapitän Frank Hördler für 1000 Erstligaspiele ausgezeichnet wurde?

Somit gehört Frank Hördler nun nicht nur zum bekannten „Club 1000“, noch besonderer macht diese Auszeichnung die Tatsache, dass der 37-jährige nicht nur sein allererstes Spiel in der höchsten deutschen Spielklasse für die Eisbären Berlin absolviert hat, sondern auch alle darauffolgenden. Insgesamt hat der Verteidiger bisher schon 20 Jahre bei den Hauptstädtern verbracht und gehört nebenbei zu den Silbermedaillengewinnern der Olympischen Winterspiele von 2018. Der „1000er“-Meilenstein gelang Frank Hördler erst als insgesamt neunter Spieler in der PENNY DEL – zum Spitzenreiter Mirko Lüdemann mit insgesamt 1197 absolvierten Partien in der ersten Liga ist noch etwas Luft.

IMPRESSUM

Heilbronner Falken GmbH & Co. KG

Hospitalgrün 2
74072 Heilbronn

T +49 7131 6448-110

M info@heilbronner-falken.de

I www.heilbronner-falken.de

Redaktion: Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Ilka Lochmann, Julia Schweikert

Fotos: Philipp Föll (Titelseite)

Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Heilbronner Falken GmbH & Co. KG gestattet.